

# Challenges (Pure Crack!)

## [Matt x Mello] Challenges ausm LJ und anderswoher

Von LumCheng

### Kapitel 7: Süßes Geheimnis

Titel: Süßes Geheimnis

Autor: LummyLum

Fandom: Death Note

Pairing: Matt x Mello

Challenge: Geheimnis

Rating: Work Safe ^^

Warnings: yaoi, silly, crack, fluchen, blubb

Anmerkung: Waren tolle Challenges diesmal ^^ Aber leider is das hier nicht so lustig geworden, wie ich erhofft hatte, aber dennoch: Have fun! (thx to prince! \*nusch\*)

~\*~\*~

„Und vergiss es ja nicht, Matt!“, kam es noch einmal warnend aus dem Flur, bevor die Wohnungstür klappte und Mello weg war.

Toll! Da saß er nun auf dem Sofa, das Videospiele auf Pause, die Kippe runter gebrannt im Mundwinkel und in einem Haufen Chaos.

Der Blonde hatte ihn dazu verdonnert aufzuräumen, während er etwas für den Boss erledigte und sich anschließend mit Hal treffen wollte.

Nichts an der ganzen Sache gefiel Matt.

Weder, dass Mello noch für Rod arbeitete (Die Sache mit der Hotline war ihm immer noch arschpeinlich und er würde dem Mafiosi nie wieder unter die Augen treten!), noch, dass er sich danach mit Hal traf, wer weiß, was es da zu 'besprechen' gab und am allerwenigsten gefiel ihm, dass er den Müll in ihrer Wohnung wegschaffen musste.

Matt wusste, dass es langsam überfällig wurde, dass er auch mal wieder etwas tat, was ihre gemeinsame Bude betraf, aber er konnte sich so schwer aufraffen.

Bei Mello ging so was immer total fix.

Manchmal hatte er sogar das Spielen vergessen, während er dem anderen dabei zugeschaut hatte, wie der in Null Komma Nichts Ordnung in das übliche Durcheinander brachte.

Schublade auf – Schublade zu, Schrank auf – Schrank zu, Teppich hoch – Fluchen – Teppich zurückfallen lassen. Rammsch, Rumms, Klapp, mit viel Lärm und etwas heftiger als nötig... aber scheinbar klappte das gut.

Laut seufzend schnippte der Rothaarige seine Kippe weg und sah sich lustlos um. Nach weiteren Momenten des Nichtstuns und In-der-Gegend-Rumgucken, hievte er sich letztlich aus der Couch hoch und kratzte sich am Hinterkopf, während er überlegte, wo und wie er anfangen sollte. Vielleicht erstmal einen Kaffee trinken?

Zehn Minuten später saß Matt bequem in einem der großen Küchenstühle, die Füße auf dem Tisch, eine neue Kippe im Mundwinkel und den heißen Kaffeebecher auf seinem linken Oberschenkel balancierend.

So ließ es sich doch schon eher aushalten. Fehlte nur noch Musik. Sein Blick wanderte zu dem kleinen Radio, welches sich schräg hinter ihm unter dem Küchenschrank befand, in dem die Teller und Tassen standen.

Prüfend glitt sein Blick zwischen seinem Stuhl und dem Radio hin und her. Schließlich streckte er den rechten Arm aus und beugte sich ein wenig rüber, um den Drehknopf zum Anstellen des Gerätes zu erreichen. Es reichte nicht ganz aus und der Kaffeebecher kippelte gefährlich auf seinem Bein. Doch Matt gab nicht auf und lehnte sich weiter rüber... nur noch ein Stückchen... gleich...

Zwei Sekunden später sprang er zischend auf, während die Backstreet Boys lauthals durch die Küche plärrten und der Kaffee sich zu einer ansehnlichen Pfütze auf den Fliesen ausbreitete.

Der Becher war auch kaputt... und die Musik viel zu laut! Fluchend drehte der Junge das Radio wieder aus, sammelte die Scherben auf und machte anschließend den gelben Lappen neben der Spüle etwas nass, um aufzuwischen.

Kurz stand er danach unschlüssig in der Küche herum, bevor er zurück ins Wohnzimmer ging und begann dort das Geschirr wegzuräumen und den Müll in einen Plastiksack zu stopfen.

Er tat dies alles zwar nicht so schnell und geräuschvoll wie Mello, mit diesem Funken gewalttätiger Leidenschaft, aber es ging dennoch relativ gut und zügig voran.

Nachdem das Wohnzimmer und die Küche in neuem Glanz erstrahlten, nahm Matt sich das Badezimmer vor, wo es nicht ganz so viel zu tun gab, wie er immer gedacht hatte und als er damit auch fertig war, beschloss er das Schlafzimmer auch etwas Vordermann zu bringen.

Zumindest die Klamotten wegräumen und Staubsaugen konnte er. Oh – und ihre Nachtschränke entrümpeln. Seinen auf jeden Fall, da er dort immer nachlässig Müll und zerfledderte Game-Zeitschriften verschwinden ließ.

Die getragenen Klamotten und Handtücher landeten im Wäschekorb, der Staubsauger wurde aus dem Wohnzimmer ins Schlafzimmer geschliffen und dann setzte Matt sich auf seine Bettseite und klappte vorsichtig seinen Nachtschrank auf.

Fast augenblicklich zuckte er mit angewidertem Gesicht zurück.  
Vorsichtig riskierte er einen erneuten Blick.

Also doch!

Er hatte sich schon gewundert wo das halb aufgegessen Ramen von vor ein paar Tagen verschwunden war. Hatte er es also doch in einem Zustand geistiger Umnachtung mit in den Schrank geräumt.

Die Zähne zusammenbeißend und die Nase rümpfend, räumte er den kleinen Schrank aus und wischte danach sogar mit einem feuchten Lappen nach.

Blieben nur noch Mellos Schränkchen und das Staubsaugen.

Ein Blick auf die Uhr sagte ihm, dass der andere bald wiederkommen müsste, also beeilte er sich, um bis dahin alles fertig zu haben.

Die Sonne war schon untergegangen und während er die kleine Tür öffnete, fragte er sich, was Mello und Hal wohl gerade machten.

Jegliche Gedanken an die beiden Blondes, wurden jedoch jäh unterbrochen, als Matt mit offenem Mund auf das starrte, was er soeben aus dem Nachtschrank seines Mitbewohners gefischt hatte.

Er war so... überrascht, dass er sogar seine Fliegerbrille hoch in den Pony schob und die kleine Lampe neben Mellos Bettseite anknipste.

Das war ja--- unglaublich! Unfassbar! Schockierend und Unerhört!

Da hielt Mello ihm am laufenden Meter Moralpredigten darüber, dass er sich keine Pornos reinziehen sollte, und dann hatte er selber diese Hefte in seinem Nachtschrank versteckt.

Einen Moment saß Matt noch da und fand das einfach nur unglaublich, dann aber besann er sich und setzte sich bequemer hin, den Rücken ans Bett gelehnt, und fing an die Hefte durchzublättern.

Schon bald zierte ein breites Grinsen sein Gesicht, als ihm bewusst wurde, um was es in diesen Scheiß-Heften ging.

Schokolade natürlich.

Jede Seite war übervoll mit Jungs und Mädchen, die sich gegenseitig mit Schokolade einsauten und danach auch gegenseitig ableckten und - oh... da war ja auch---

„Matt?!“

Alarmiert und unnatürlich schrill klang die Stimme des Blondes schräg hinter ihm und der Angesprochene drehte träge seinen Kopf in dessen Richtung.

„Hi“, sagte er lahm. „Na, schon wieder da? Hab dich gar nicht reinkommen hören...“

„What the fuck?! Matt... was tust du an meinem Nachtschrank?“

„Aufräumen.“

„Das sehe ich“, kam die trockene Antwort.

Stille.

Dann...

„Gib das her!“

Gelangweilt schlug Matt das Heft zu, was er gerade angeschaut hatte und reichte den ganzen Packen nach hinten, ohne sich umzusehen.  
Ruppig nahm Mello seine Schätze entgegen.

„Dir muss das jetzt nicht peinlich---“

„Es ist mir nicht peinlich!!!“

„...sein, ich mag dich trotzdem, weißt du? Auch wenn du mich ständig wegen meinen Pornos anschnauzt... und ich mache nicht einmal ein Geheimnis daraus...“

„Das... es... ich...“

„Lass mal“, winkte Matt ab und erhob sich ächzend. „Ich hab aufgeräumt und mein Rücken tut weh. Wenn du dich darum kümmerst, dann vergess ich, was ich gesehen habe.“

„Pff, du bist so lame...“

„Ich weiß“, sagte Matt mit einem Grinsen und kam näher. „Darum liebst du mich doch, oder?“

Mello antwortete nicht, aber er erwiderte den Kuss, den Matt ihm gab.

~Ende~

Omg, diese ENDÄÄÄ am Ende regt mich immer voll auf, aber was soll ich sonst schreiben???

Könnt ihr es mir sagen? XDDD~

---

PS: @ Tiggermaus: Du liest nie deine ENS, kann das sein? \*lach\* Ich beantworte das Feedback immer gleich in der ENS, die ich bekomme, aber meine Antworten an dich sind bisher alle ungelesen, also vermute ich mal, dass du nur zum FF lesen hierherkommst. Also anyway: Danke für dein liebes Feedback, was du mir immer zu allen DN-Fics gibst, freut mich wirklich, dass es dir gefällt ^^